



LOGISTIKBRANCHE AKTUELL ZUVERSICHTLICH – DAS HERBSTGESCHÄFT SCHEINT ANZUZIEHEN

Immerhin zum zweiten Mal in Folge steigt der Indikatorwert des SCI LOGISTIKBAROMETERS und platziert sich im Oktober beinahe auf der Nulllinie - dies war zuletzt im Juni 2024 der Fall. Wesentliche Ursache dafür ist der Optimismus in Bezug auf die Entwicklung der Geschäftslage in den kommenden drei Monaten. Flankiert von einer verbesserten Lage im September resultiert daraus eine insgesamt positive Einschätzung des Herbstgeschäfts, die so im Vormonat von den Panelteilnehmer noch nicht erwartet worden war. Nach einer Kostenstagnation im Vormonat wird für die kommenden drei Monate mit einer leichten Steigerung gerechnet. Laut Einschätzung der Befragten hält sich die zu erwartende geringe Kostensteigerung jedoch die Waage mit potenziellen Preisanpassungen und ermöglicht den Betrieben der Logistikbranche Richtung Jahresende ein ausgewogenes Ertragsverhältnis. Die volatile Geschäftslage und die anhaltende Unsicherheit veranlasste uns, nach nur knapp einem halben Jahr erneut die Wettbewerbssituation innerhalb der Logistikbranche zu erheben. Allerdings scheint die herausfordernde Gesamtsituation geringe Auswirkungen auf die Anzahl der am Markt tätigen Unternehmen zu haben: Die Unternehmer rechnen kaum mit Marktaustritten.

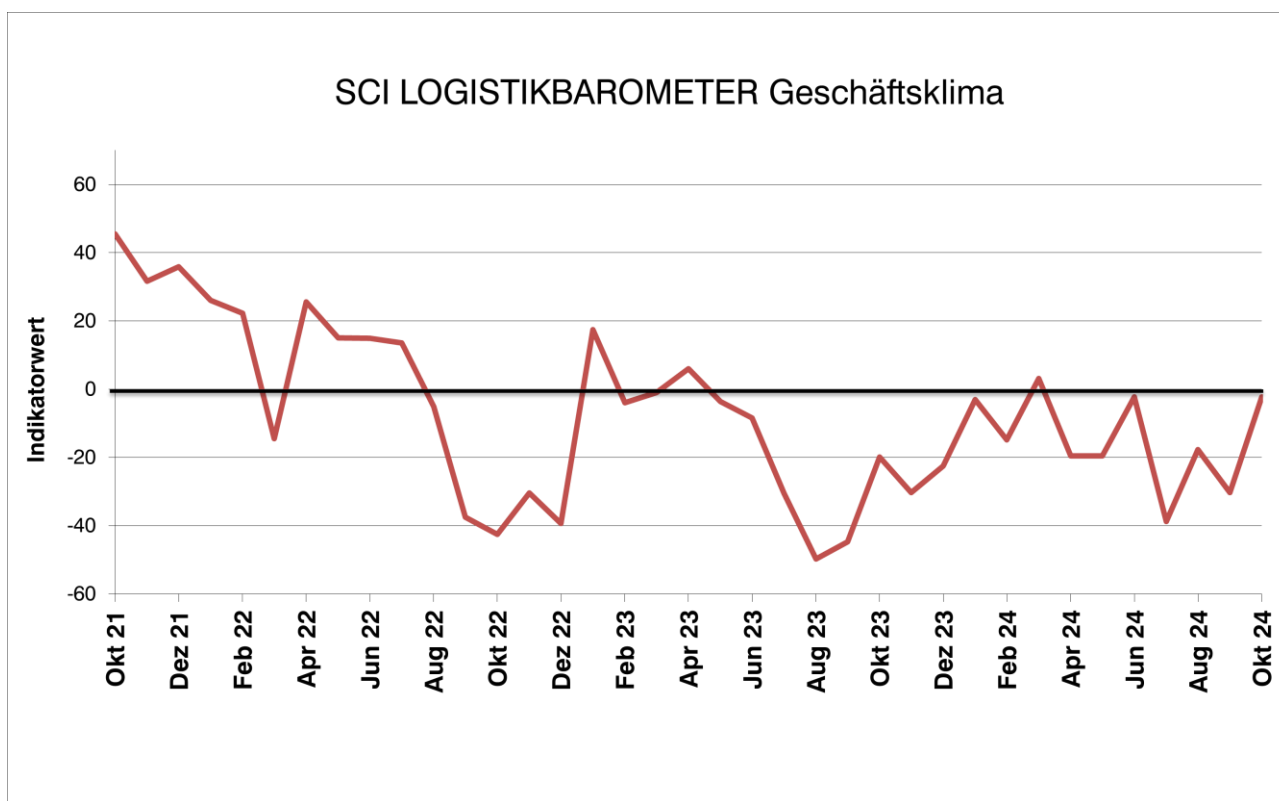


Abbildung 1:
Geschäftsklimaindex

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Optimismus bezüglich der künftigen Entwicklung der Geschäftslage

Nach Einschätzung der befragten Logistiker hat sich die Geschäftslage im September deutlich verbessert. Knapp jedes vierte Unternehmen berichtet von einer positiven Entwicklung, drei Viertel berichten von einer gleichbleibenden Situation. Eine Verschlechterung der Geschäftslage konstatierten nur noch 2 % der Befragten, nach 30 % in der Vormonatserhebung. Auch bei der Einschätzung der derzeitigen Lage verschieben sich die Parameter tendenziell positiv, wobei noch immer etwa jeder zweite Befragte von einer schlechten Lage berichtet. Ein Drittel bewertet die derzeitige Geschäftslage als normal und 17 % als gut (vgl. September 2024: 48 % schlecht, 44 % normal; 8 % gut). Auffallend ist der Optimismus in Bezug auf die Entwicklung der Geschäftslage in den kommenden drei Monaten: Ging im September 2024 nur etwa jeder fünfte befragte Unternehmer von einer Verbesserung aus, so hat sich dieser Wert binnen Monatsfrist auf 43 % etwa verdoppelt. Der Anteil der Befragten mit trüben Erwartungen reduziert sich um 33 Prozentpunkte auf 9 %. Eine unveränderte Entwicklung der Geschäftslage ist für 48 % das erwartete Szenario.

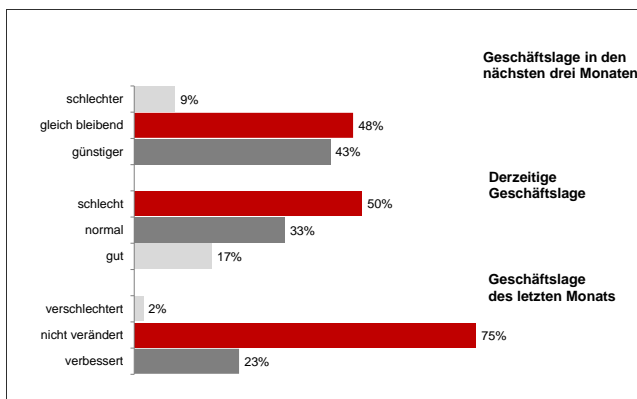


Abbildung 2: Geschäftslage

Nach Kostenstagnation im letzten Monat wird weiterhin eine konstante Entwicklung erwartet

Im Rahmen der Vormonatserhebung hatten die Befragten zu etwa gleichen Anteilen konstante oder steigende Kosten erwartet. Tatsächlich zeigte sich die Entwicklung jedoch wenig dynamisch: Nur knapp jeder Zehnte war mit gestiegenen Kosten konfrontiert, während sie bei 81% der Befragten auf hohem Niveau stabil blieben. Erstmals seit langem konnte im Vormonat jeder zehnte Betrieb sogar Kostensenkungen realisieren. Dass sich dies fortsetzen könnte, erwarten die Befragten jedoch nicht. So rechnen die Unternehmen für die kommenden drei Monate nicht mit Kostensenkungen. Angesichts der geringeren Kostendynamik im Oktober prognostiziert eine deutliche Mehrheit von 83 % nun auch stagnierende Kosten. Eine kleine Minderheit von 17 % geht dessen ungeachtet von weiteren Kostensteigerungen aus.

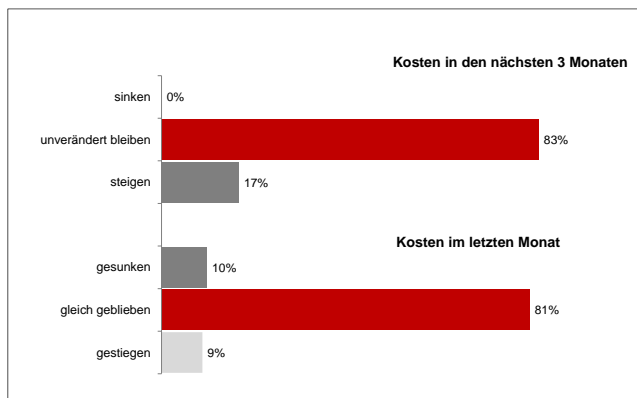


Abbildung 3: Kosten

Stabile Preisentwicklung mit positiver Tendenz

63 % der Befragten hatten für Oktober mit gleichbleibenden Preisen gerechnet. Diese Erwartung wurde weitestgehend erfüllt. Ein Drittel der befragten Betriebe konnte sogar Preissteigerungen am Markt realisieren – dies hatten in der Vormonatserhebung nur 23 % für möglich gehalten. 8 % der Unternehmer mussten die Preise nach unten korrigieren – befürchtet hatten dies jedoch 12 %. Diese jüngsten Entwicklungen prägen auch die Zukunftserwartung der Unternehmer, die nun deutlich positiver ausfällt als noch in der Vormonatserhebung: 79 % erwarten weiterhin keine Änderung, während jeder fünfte Befragte optimistisch auf das nächste Quartal blickt und steigende Preise erwartet. Von sinkenden Preisen in den kommenden drei Monaten geht aktuell keiner der Panel-Teilnehmer mehr aus.

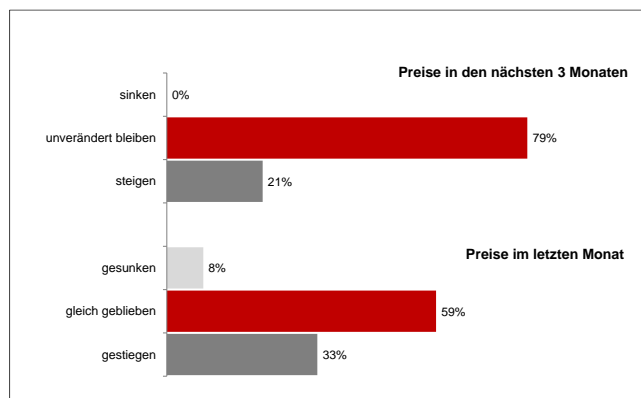


Abbildung 4: Preise

Logistikbranche mit stabiler Wettbewerbslandschaft

Die volatile Geschäftslage und die anhaltende Unsicherheit veranlassten uns, nach nur knapp einem halben Jahr erneut die Wettbewerbssituation innerhalb der Logistikbranche zu erheben. Allerdings scheint die herausfordernde Gesamtsituation kaum Auswirkungen auf die Anzahl der am Markt tätigen Unternehmen zu haben. So ist die Zahl der Wettbewerber im vergangenen Jahr laut 73 % der befragten Logistikunternehmen größtenteils unverändert geblieben. Die Unternehmen reagieren auf das herausfordernde Marktumfeld primär durch Anpassungen der Prozesse und des Personalbestands. Marktaustritte bleiben weiterhin selten. Verglichen mit den Daten der letzten Erhebung im Juni 2024, hat sich die Wettbewerbslandschaft – laut Einschätzung der befragten Logistiker – damit nahezu gar nicht verändert (06/2024: gestiegen 8 %, unverändert: 75 %, gesunken: 17 %). Die Logistikbranche erweist sich somit im Großen und Ganzen als resilient. Für die kommenden zwölf Monate rechnen jedoch 26 % die Unternehmen mit Marktaustritten, während nur noch rund jeder Zweite (58 %) eine unveränderte Wettbewerbssituation erwartet. Die Zukunftserwartungen an die wirtschaftliche Attraktivität der Branche scheinen sich demzufolge langsam einzutrüben. Gleichwohl gehen immerhin noch 16 % der Befragten von einem Markteintritt weiterer Akteure (auf dem jeweiligen Teilmarkt) aus.

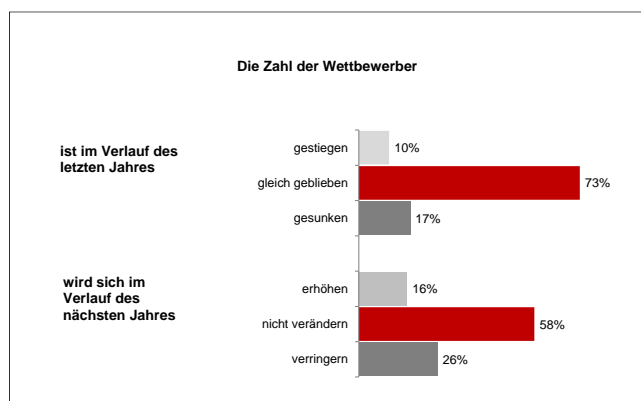


Abbildung 5: Wettbewerb

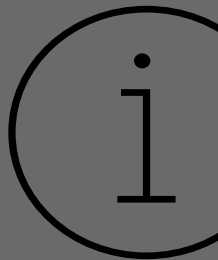


Das SCI Logistikbarometer

Das SCI Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und -zukunft zeigt. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 in Bezug auf Größe, Produkte und weitere Indikatoren repräsentativer Unternehmen der Logistikbranche.

Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche hat SCI Verkehr eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines zweiseitigen Bogens. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden. Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des SCI Logistikbarometers geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturell bedingte Erwartungen abgefragt; vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken.

Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und in der DVZ Deutsche Verkehrs-Zeitung veröffentlicht. Dies soll interessierten Unternehmen helfen, die Entwicklungen in der Logistikbranche bei ihrer Planung zu berücksichtigen und dementsprechend zu agieren. Des Weiteren können sich auch Dritte mit Hilfe des SCI Logistikbarometers über die aktuelle und die zukünftig erwartete Marktlage der Logistikbranche informieren.



Nicole Heinrichs
SCI Verkehr GmbH
Vor den Siebenburgen 2
50676 Köln
Tel.: 0221 931 78 - 20
E-Mail: n.heinrichs@sci.de